

Stadttausgabe

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Weinfelden

Wer zieht in den Stadtrat ein?



René Ramseier und Lukas Madörin kandidieren für den frei werdenden Sitz im Stadtrat. Am Podium des Weinfelder Anzeigers vom vergangenen Mittwoch präsentierten sich die beiden Kandidaten dem Publikum im Thurgauerhof und den Zuschauerinnen und Zuschauern des Online-Kanals. Die Wahl findet am 30. November statt.

Seite 3

ULMANN-AG.CH

Seit 1974 in Weinfelden



Ihre Autogarage mit Tradition



DS AUTOMOBILES

CITROËN

MAZDA

Wirtschaft Stelzenhof

OB WEINFELDEN FAMILIE KAMM 071-622 40 10



Wohlfühlen und geniessen
auf dem Ottenberg

www.stelzenhof.ch
071 622 40 10

Stelzenhofstrasse 11
8570 Weinfelden

Dernière für die Stadttausgabe

Seite 2

40 Jahre Wollring Weinfelden

Seite 5

Sterne strahlen seit 30 Jahren

Seite 9

modehaus
Grob

Modehaus Grob GmbH
Weinfelderstrasse 3
8575 Bürglen
+41 71 633 11 23
info@modehausgrob.ch
www.modehausgrob.ch



Einfach anprobieren, einfach gut aussehen

Die Stadtausgabe – es bleibt beim Versuch

Im Verlauf des ausklingenden Jahres ist der Weinfelder Anzeiger siebenmal als Ausgabe nur für die Stadt Weinfelden erschienen. Dieses Experiment endet mit dieser Ausgabe bereits wieder.

Der Weinfelder Anzeiger erscheint regelmässig am letzten Mittwoch des Monats in einer Grosseauflage von 17'000 Zeitungen in der ganzen Region Mittelthurgau. So geht es auch im kommenden Jahr weiter mit einem Dutzend Ausgaben.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Weinfelden bekamen dieses Jahr zusätzlich sieben Stadtausgaben, immer Mitte des Monats. Durch die Verkürzung des Erscheinungsintervalls wollten wir dem Gewerbe, den Vereinen und vor allem der Stadt Weinfelden die Möglichkeit geben, gezielt, günstiger und auch etwas kurzfristiger informieren zu können. Es hat sich jedoch gezeigt, dass für dieses zusätz-



Die bisherigen sechs Ausgaben des Weinfelder Anzeigers als Stadtausgabe.

liche Angebot nur wenig Bedarf besteht. Deshalb beenden wir dieses Experiment mit der Ausgabe, die Sie in diesem Moment in den Händen halten.

Für unseren kleinen Verlag waren die zusätzlichen Ausgaben finanziell und personell ein Aufwand, der sich nicht auszahlt hat. So habe ich den Entscheid getroffen, die Stadt-

ausgabe wieder einzustellen. Es war ein interessantes Experiment und bot auch die Gelegenheit für Spezielles wie die «Wales-felder» Ausgabe vom 9. Juli im Vorfeld der Frauen Fussball Europameisterschaft.

Nun legen wir unsere ganze Energie in den Weinfelder Anzeiger, wie er seit über 14 Jahren erscheint, als Monatszeitung für die Menschen, Firmen und Organisationen in Weinfelden und den umliegenden Gemeinden, im Herzen des Thurgaus. Wir verzichten weiterhin auf die Verwendung Künstlicher Intelligenz bei der Erstellung unserer Texte, bleiben in der Berichterstattung ausgewogen und fair, ohne künstliche Aufregung und Zuspitzung. Sie dürfen jedoch gespannt sein. Noch vor Weihnachten präsentiert sich diese Zeitung im neuen Gewand – frischer, attraktiver und unter neuem Namen.

Mario Testa, Verleger

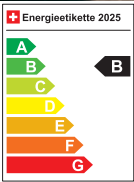
TOYOTA URBAN CRUISER 4x4

ERHÄLTlich AB DEZEMBER.

Urban Cruiser Premium 4x4 Electric, 184 PS, Ø Verbr. 16,6 kWh/100 km, CO₂ 18 g/km, En.-Eff. B.







**CENTRALGARAGE
WEINFELDEN AG**



Centralgarage Weinfelden AG
Walkestrasse 27
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 74 74

Grossandrang für die Stadtratskandidaten

René Ramseier und Lukas Madörin sind die beiden Männer, die in die Fussstapfen des zurücktretenden Stadtrats Hans Eschenmoser treten wollen. In einem Podium des Weinfelder Anzeigers konnten sich Interessierte ein genaueres Bild zu den Kandidaten machen.

von Monika Wick

An verschiedenen Stellen in Weinfelden sind Plakate auszumachen, mit denen René Ramseier und Lukas Madörin um die Stimmen der Wählerinnen und Wähler für den frei werdenden Sitz im Stadtrat buhlen. Auf den Plakaten sind neben den Gesichtern der beiden Männer lediglich einige Schlagworte und Motivationssätze zu lesen. In einem von unserer Zeitung organisierten und Verleger Mario Testa moderierten Podium hatten Interessierte am vergangenen Mittwoch die Möglichkeit, sich ein präziseres Bild über die beiden Kandidaten zu machen, die sich am 30. November der Ersatzwahl in den Stadtrat stellen. Diese wird nötig, da Hans Eschenmoser nach 15-jähriger Tätigkeit sein Amt auf Ende Februar 2026 niederlegt.

Zurückgeben und gestalten

Bevor das Podium im Foyer des Thurgauerhofes starten kann, müssen aufgrund des grossen Interesses noch zusätzliche Stühle bereitgestellt werden. «Du bist mir es Bier schuldig», sagt ein Mann, der offensichtlich eine Wette bezüglich der Anzahl der geschätzten Podiumsbesucherinnen und -besucher gewonnen hat. Nachdem auch die Regie des Online-Kanals, die das Podium für den Internet-Lokalsender aufzeichnet, das «Go» gegeben hat stellen sich die beiden Männer vor. René Ramseier ist 58 Jahre alt, verheiratet, Vater eines Sohnes und als selbstständiger Coach, Mentor und Personalberater tätig. Lukas Madörin ist 45 Jahre alt, ebenfalls verheiratet, Vater von drei Söhnen und Gemüsehändler, Gastronom und Unternehmer. Anschliessend will Mario Testa von den beiden Männern wissen, was sie zu ihrer Kandi-



Die Stadtratskandidaten René Ramseier und Lukas Madörin stehen Moderator Mario Testa (m.) Red und Antwort.

datur bewogen hat. «Mir ist wichtig, das Weinfelden eine Auswahl hat. Zudem hätte ich in der Exekutive mehr Möglichkeiten zum Gestalten», sagt Lukas Madörin. René Ramseier möchte nicht nur Stammischpolitik betreiben und der Stadt etwas zurückgeben. «Zudem wäre es ein weiterer Schritt nach der Tätigkeit im Stadtparlament», sagt er.

Lukas Madörin geht für die EDU ins Rennen: «Das ist die Partei, die meine christlichen Werte unterstützt», sagt er. René Ramseier gehört der SVP an. «Die Partei verkörpert alle Werte, für die auch ich stehe», begründet er seine Parteizugehörigkeit. Die beiden Männer haben auch schon konkrete Vorstellungen, mit welchem Ressort sie im Falle einer Wahl liebäugeln würden. «Ich bin ein Bau-Chnuschi, ich könnte mir Hoch- und Tiefbau vorstellen, aber auch Sicherheit», sagt René Ramseier. Lukas Madörin sieht sich sehr nah am Menschen. «Daher würden mir Kultur, Tourismus, Sport oder Soziales gut liegen», erklärt er. Auf die Arbeit in der Kollegialbehörde angesprochen sagt Lukas Madörin: «Ich würde mich sehr gerne reingeben und auch gemeinsame Entscheidungen mittragen.» Ähnlich

sieht es sein Kontrahent René Ramseier: «Am Ende zählt das Resultat.»

Hochhaus- und Frauenfrage

Zeitmässig würde das Engagement im Stadtrat für beide Kandidaten kein Problem darstellen. «Ich will das machen, dann finde ich auch die Zeit dafür», sagt René Ramseier und Lukas Madörin erklärt: «So wie ich mir für Leute Zeit nehme würde ich es auch für das Amt machen – weil es mir wichtig ist.» In Sachen Stadtwachstum sind sich die Beiden grösstenteils einig. «Man muss darauf achten, dass das Zusammenleben noch funktioniert. Wenn wir weiterhin aufeinander zugehen, ist das kein Problem», sagt Lukas Madörin. René Ramseier möchte die Entwicklung nicht von einer Einwohnerzahl abhängig machen: «Weinfelden muss einfach ein Ort bleiben, wo man gerne lebt, arbeitet und ist.» Auch in der Hochhausfrage ticken die beiden Männer ähnlich und können sich durchaus höhere Gebäude in Weinfelden vorstellen. «Das Land ist knapp, man sollte nicht mehr Kulturland vernichten», sagt René Ramseier. Auch für Lukas Madörin ist klar, dass die Ressourcen geschont werden müssen. «Der Kernzone muss dennoch Sorge getragen werden», findet er.

Sowohl René Ramseier als auch Lukas Madörin politisieren am rechten Rand. Trotzdem möchte Mario Testa wissen, wieviel «grün» in den Kandidaten steckt. «Ein Klimaaktivist bin ich nicht, mir ist es wichtig, das Geld dort zu investieren, wo es Sinn macht», sagt René Ramseier. Lukas Madörin liefert in seinem Betrieb die Waren mit dem Lastenvelo aus und versucht Food Waste weitestgehend zu vermeiden.

Die Frage, warum Frauen ihnen ihre Stimme geben sollen, deuten die Männer unterschiedlich. Während René Ramseier dafür sorgen will, dass sie sich sicher im Ausgang bewegen können, betont Lukas Madörin, dass im Fall seiner Wahl mit Marliese Bornhauser eine Frau ins Stadtparlament nachrücken würde. Anscheinend konnten sich die Anwesenden ein gutes Bild machen, denn die anschliessende Fragerunde fällt nur kurz aus. «Jetzt liegt es an Ihnen. Nutzen Sie ihr demokratisches Recht», fordert Mario Testa die Stimmberechtigten abschliessen auf.

Der gesamte Talk via QR-Code oder online-kanal.ch



Neue Chronik zum Jubiläumsjahr-Ausklang

Am 23. November, um 17 Uhr, gibt der Musikverein Weinfelden sein traditionelles Konzert in der katholischen Kirche Weinfelden. Auch die Jubiläumsschronik wird an diesem Sonntag präsentiert.

Das mit Höhepunkten gespickte Jubiläumsjahr des Musikvereins Weinfelden neigt sich seinem Ende zu. Für das fulminante Schluss-Feuerwerk hat die Musikkommission das Notenarchiv durchforstet und aus über 1000 Kompositionen alte Musikperlen ausgegraben. Diese kommen am Kirchenkonzert vom 23. November zur Aufführung in der katholischen Kirche Weinfelden.



Der Musikverein Weinfelden gibt sein Konzert in der katholischen Kirche Weinfelden.

Unter der Leitung des langjährigen Dirigenten Bruno Uhr bringen die über 50 Musikantinnen und Musiker diese musikalischen Perlen zum Klingen. Das Publikum kommt in den Genuss eines breiten Spektrums guter Kompositionen für Blasmusik. Auf dem Programm stehen

unter anderem die «Festival Fanfare» von Franco Cesarini, «Oregon» von Jacob de Haan oder die Filmmusik «Beauty and the Beast». Auch Vize-dirigent Ralf Wagner steuert einen Teil zum Konzertprogramm bei, er hat das Stück «The Legend of Zelda» für Blasorchester arrangiert.

Ganz besonders freut sich der Verein auch auf einen weiteren Leckerbissen des Jubiläumsjahres: Die aktualisierte Chronik des Musikvereins, mit der Zusammenfassung von Bildern und interessanten Texten zur 125-jährigen Geschichte des MVW. Die Chronik wurde von Anita Rutsch-

mann und weiteren Vereinsmitgliedern in Zusammenarbeit mit der Firma Wolfau Druck AG aus Weinfelden erarbeitet. Die Chronik wird im Anschluss an das Konzert im Rahmen des Apéros im Pfarreizentrum präsentiert.

www.musikverein-weinfelden.ch

DIE SCHWEIZ UND DIE EU



REFERAT UND DISKUSSION

Mittwoch, 26. November 2025, 20.15 Uhr
«eiszueis», Sonnenstrasse 2, Weinfelden

Nationalrätin Franziska Ryser gibt Einblick in die Europa-Politik der GRÜNEN. Die Besucher*innen der öffentlichen Veranstaltung haben im Anschluss an ein kurzes Inputreferat die Gelegenheit, Fragen zum Verhältnis der Schweiz zu Europa und zur EU sowie zum Vertragspaket Bilaterale III zu stellen.



Franziska Ryser,
Nationalrätin GRÜNE SG

www.gruene-tg.ch

Mit Velo Schwarz zu SCOTT

Bikeproduzent Scott Sports öffnet am 5. Dezember den Showroom am Hauptsitz – Velo Schwarz lädt zur exklusiven Produktpräsentation mit Reise nach Fribourg ein.

Die Bikes von Scott gehören zum Besten, was die Branche zu bieten hat. Regelmässig sorgt der Schweizer Velohersteller mit seinen Neuheiten für grosses Aufsehen. Dank Velo Schwarz haben nun alle Fans und Interessierten am Freitag, 5. Dezember, die Gelegenheit auf eine exklusive Produktpräsentation am Hauptsitz des Unternehmens, in Fribourg.

Die Teilnehmenden fahren an diesem Tag gemeinsam mit dem Zug ins Welschland zum internationalen Hauptsitz des Fahrradherstellers Scott Sports. Dort besteht die exklusive Gelegenheit, brandneue Scott Bikes und E-Bikes der Kollektion 2026 hautnah zu erleben, sich inspirieren zu lassen aber auch direkt vor Ort zu bestellen.



Der Scott-Hauptsitz in Fribourg.

Velo Schwarz und Scott Mitarbeiter sind vor Ort und beantworten gerne alle Fragen rund um die Kollektion 2026. Zudem gibt es für die Teilnehmenden Snacks und Getränke. Die Reise nach Fribourg startet um 11.30 Uhr in Weinfelden, die Rückkehr ist um 21 Uhr geplant. Die Kosten belaufen sich auf 40 Franken. Online-Anmeldung unter Angabe zu Halbtax oder GA sowie Geburtsdatum bis am 30. November. (red)

www.velo-schwarz.ch

Das Wollparadies in Weinfelden feiert Jubiläum

Seit 40 Jahren führt Regula Schmid ihr Geschäft Wollring in Weinfelden. Am Wochenende vom 27. bis 30. November feiert sie das Jubiläum mit einem vielfältigen Programm für ihre Kundinnen.

von Mario Testa

15'000 Wollknäuel warten im Wollring an der Rathausstrasse 14 in Weinfelden darauf, gekauft und verlistmet oder verhäkelt zu werden. Wolle soweit das Auge reicht – in allen Farben des Regenbogens. Mal uni, meliert, glitzernd. Herrin über diese Welt der Farben und Stoffe ist Regula Schmid. Seit 40 Jahren führt sie ihr Wollgeschäft. «Die Vielfalt reizt mich wie am ersten Tag. Das Eintauchen in die Farben, das Material und die Techniken», sagt die Geschäftsinhaberin.



Regula Schmid vor dem grossen Woll-Regal in ihrem Geschäft.

Die gelernte Handwirtschafis- und Hauswirtschafislehrerin hat am 30. November 1985 – damals noch an der Frauenfelderstrasse 7 in Weinfelden – ihr Wollgeschäft eröffnet. Der Laden bestand schon, stand aber lange leer. Regula Schmid wollte ihn übernehmen. «Ich frage meinen Vater, was er davon halte. Er sagte nur «Schuel geh chasch nöd bis 65gi aber lädele scho.» So wagte ich den Schritt.» Anfänglich hat sie das Ladenlokal wie ein leidenschaftliches Hobby betrieben und für den Lebensunterhalt weiterhin eine halbe Woche als Handsgi-Lehrerin gearbeitet. Als sie wenige Jahre später dann eine Familie gründete und ihr erstes Kind

auf die Welt kam, hörte sie auf zu unterrichten. «Der Laden ist meine grosse Leidenschaft. Zudem war die Familie und die Selbständigkeit einfacher unter einen Hut zu bringen.»

Ein stetes Auf und Ab

Während 40 Jahren hat Regula Schmid alle Entwicklungen mitgemacht, welche die Welt der Wolle, des Lismens und Häkelns durchmachte. «Ich konnte mit einem Woll-Boom anfangen, dann ist die Branche zusammengefallen, dann ging es wieder auf. Momentan boomt Wolle wieder», sagt sie. Eine Mitschuld am ak-

tuellen Boom trage nicht zuletzt auch die Pandemie. «Die Leute wollen wieder mehr selber machen, zur Ruhe kommen, ein meditatives Hobby. Das steht hoch im Kurs.»

Eine weitere Entwicklung sieht Regula Schmid auch bei ihrer Kundschaft. Sie wird jünger. «In den letzten fünf Jahren kamen immer häufiger auch Teenies zu uns. Davor war es vor allem die ältere Generation - Frauen die als junge Frauen schon zu mir kamen, mit den eigenen Kindern kaum noch Zeit fanden zum lisme und nun als Grosi wieder kommen.»

Im Wollring gibt es nur qualitativ hochwertige Wolle zu kaufen. «Rohmaterial und Verarbeitung machen den Preis aus – und wiesiesich anfühlt. Es macht einfach viel mehr Freude zum lisme als mit billiger Wolle», sagt Regula Schmid. Die 70-Jährige würde ihr Geschäft gerne in jüngere Hände weitergeben. Gespräche führt sie schon länger. «Wir haben eine unglaublich treue, tolle Kundschaft, die von weither kommt. Wir bieten eine Auswahl, die sehr selten zu finden ist. Und das soll einfach weitergehen – der Laden hier in der Weinfelder Altstadt soll weiter bestehen. Es braucht viel Herzblut und Leidenschaft, dann kann man gut davon leben, aber reich wird man nicht.»



Jubiläumswochenende 27. - 30. November

Strick-Kino

Donnerstag, 27. November

Um 18.30 Uhr beginnt der Abend mit einem reichhaltigen Apéro und Getränken.

Danach folgt das gemeinsame Lisme zum Film «NO HIT WONDER»

Eintritt: 29.-

Tickets: www.kino-tg.ch

Würfelrabatt im Wollring

Freitag und Samstag, 28. und 29. November

An diesen beiden Tagen können die Kundinnen und Kunden im Wollring Rabatte auf ihre Einkäufe würfeln. Mit einem glücklichen Händchen sind bis zu 30 % Rabatt drin.

Regula Schmid, Coni Stark und Claudia Brändle freuen sich auf Ihren Besuch!

Wiehnachtslisme

Sonntag, 30. November

Zwischen 16.30 und 20 Uhr wird gehäkelt und gestrickt im Kulturlokal Goldener Dachs in Weinfelden. Dazu liest das Team der Buchhandlung Klappentext Geschichten vor.

Eintritt: 25.-

Anmeldung: www.wollring.ch

Zum Jubiläum ein Konzert

Das «junge kammerorchester ostschweiz» feiert sein 20-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum konzertiert das Ensemble, unter der Leitung von Mario García Ramos, am 22. November um 18.30 Uhr im Rathaussaal in Weinfelden.

2005 haben junge Ehemalige des Toggenburger Jugendsinfonieorchesters «il mosaico» und des «Jugendorchesters Oberthurgau» das Projektorchester «junges kammerorchester ostschweiz» gegründet. Seither treffen sich die Laien-Musikerinnen und Musiker einmal pro Jahr, um ein packendes Programm einzustudieren und aufzuführen. Für sein Jubiläumsprogramm hat das «junge kammerorchester ostschweiz» einen neuen Dirigenten engagiert. Der junge Spanier Mario García Ramos hat seine Dirigierausbildung in Oslo und Zürich absolviert. Seit einigen Jahren arbeitet er als Pianist und Dirigent in der Schweiz. Unter seiner Leitung führt das «junge kammeror-



Dirigent Mario García Ramos.

chester ostschweiz» zwei Werke aus dem allerersten Programm von 2005 auf: die «Serenade in e-moll» von Edward Elgar und die «Elegie» von Pjotr Iljitsch. Daneben erklingen mit den «4 Noveletten» von Samuel Coleridge-Taylor oder der Nocturne aus Alexander Borodins Streichquartett Nr. 2 zur Spätromantik zählende Werke. Der Eintritt frei, es wird eine Kollekte erhoben. (red)

www.jko.ch

Spielend Gutes tun

Am Samstag, 15. November, lädt das Team von der Hilfsorganisation «Swiss for Greece» zu einem gemütlichen Lottoabend ein.

Gemeinsam spielen, tolle Gewinne ergattern und dabei ein Hilfsprojekt unterstützen – all das erwartet Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lottoabends im Zentrum Franziskus am Franziskus-Weg 3 in Weinfelden. Der Einlass beginnt um 18 Uhr, Spielstart ist um 18.30 Uhr. Der Einstieg ist bei jeder neuen Runde möglich –

etwa alle 30 Minuten. Der Erlös kommt dem nächsten Hilfseinsatz von «Swiss for Greece» auf der griechischen Insel Skyros zugute. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Getränke und Kuchen stehen bereit und laden zum Verweilen ein.

Anmeldungen sind über die Webseite oder telefonisch unter 071 626 11 31 möglich – spontane Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.

www.swissforgreece.com



«Swiss for Greece» leistet auf der Insel Skyros Hilfseinsätze.

Ersatzwahl Stadtrat Weinfelden

WEINFELDEN GEMEINSAM GESTALTEN – HEUTE UND MORGEN.

30. November 2025



René Ramseier

engagiert, verlässlich und kollegial

www.rene-ramseier.ch



Ich bin bereit, mich für ein starkes Weinfelden einzusetzen.

Der Mann, der Menschen mag, tritt kürzer

Jürg Bruggmann leitete die vergangenen zwölf Jahre lang die Sozialen Dienste der Stadt Weinfelden. Nach 35 Jahren im Sozialwesen geht er nun in den Ruhestand und blickt zurück.

Erinnern Sie sich an Ihren ersten Fall vor knapp 35 Jahren?

Zwei Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen wurden damals kurz vor meinem Amtsantritt in einem teuren Heim platziert. Die Behörde hatte dies als Befreiungsschlag verfügt und ging davon aus, dass «der Neue» es dann wieder rückgängig machen wird. Für mich als junger Quereinsteiger war es herausfordernd, der Behörde zu erklären, dass Hauruck-Übungen dem Kindeswohl widersprechen. Rückblickend war es eine Bewährungsprobe, bei der ich sehr viel gelernt habe.

Welche sozialen Entwicklungen haben Sie am meisten bewegt?

Da mag ich nicht über Wertezerfall oder ähnliche Schlagwörter diskutieren. Es gibt auch positive Entwicklungen wie die viel erfreulichere Stellung der Frauen. Früher hat eine Scheidung für viele (Haus-)Frauen eine reelle Armutsgefährdung bedeutet. Heute sind die Frauen gut ausgebildet und eine Familiengründung bedeutet keinen Rücktritt aus dem Berufsleben mehr.



Jürg Bruggmann, scheidender Leiter der Sozialen Dienste der Stadt Weinfelden.

Gibt es etwas im Sozialwesen, das sich in all den Jahren kaum verändert hat?

Vieles läuft immer noch gleich wie vor Jahrzehnten. Gesetzesänderungen ändern nur Nuancen. Was sich aber geändert hat: Dank des Fachkräftemangels haben in den letzten fünf Jahren viele Leute mit wenig Bildung eine existenzdeckende Beschäftigung gefunden. Wenn es der

Wirtschaft gut geht, geht es auch den Menschen gut – die Sozialhilfequote ist in den vergangenen Jahren gesunken.

Welche Frage wurde den Sozialen Diensten am häufigsten gestellt?

Ich werde immer wieder gefragt, ob wir «diese Leute» denn nicht zum Arbeiten bewegen können. Fakt ist: Die Hürden für den Sozialhilfebe-

zug sind so hoch und unsere Leistungen so klein, dass sich wirklich arbeitstüchtige Leute meistens für die Arbeit und gegen die Unterstützung entscheiden.

Welche Geschichte werden Sie nie vergessen?

Auch wenn es vielen Klienten nicht möglich ist, ihre Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen, erleben wir doch immer wieder berührende Erlebnisse. Kürzlich hatte ich eine schöne Begegnung in einem Weinfelder Grossverteiler: Da ich einen Artikel nicht fand, suchte ich Hilfe bei einer Verkäuferin. Sie schaute mich an und begann zu strahlen. Dann sagte sie: «Sie sind doch der Herr Bruggmann.» Ich hätte ihr vor 20 Jahren, als sie unerwartet schwanger geworden sei, geholfen. Sie sei mir noch heute so dankbar.

Nebst schönen Geschichten haben Sie auch viele traurige erlebt. Hat man nach 35 Jahren nicht irgendwann genug von Schicksalen?

Wichtig in meinem Beruf sind die vier M: «Man muss Menschen mögen». Sofern es meine Ressourcen zulassen und sich die Situation ergibt, möchte ich auch in Zukunft gelegentlich jemandem auf die Sprünge helfen. Meine Arbeit habe ich bis zum Schluss sehr gerne erledigt. (red/Stadt Weinfelden)

Die neue Leiterin der Sozialen Dienste der Stadt Weinfelden heisst Judith Stierlin. Sie hat bis vor Kurzem die Sozialen Dienste dreier Gemeinden im Hinterthurgau geleitet und im Oktober ihre Stelle in Weinfelden angetreten. Die 43-Jährige hat Soziale Arbeit in Zürich studiert, bringt viel Berufserfahrung mit und hat diverse fachbezogene Weiterbildungen absolviert. Sie wohnt mit ihrer Familie in Weinfelden.



Stadt Weinfelden präsentiert:

Riesige Weinfelder Postkartensammlung

Martin Sax präsentiert eine der grössten Weinfelder Postkartensammlungen in Form eines Buches. Es gewährt tiefe Einblicke in das Leben unserer Vorfahren.

- Donnerstag, 27. November 2025, 19.30 Uhr, im Rathaus Weinfelden
- Eintritt: kostenlos, Anmeldung ist keine erforderlich

Die Bevölkerung ist herzlich zu Referat, Apéro und vergünstigtem Buchverkauf eingeladen!





Himmelsschloss ob Weinfelden

Weinfelden liegt im Herbst oft unter den Nebelschwaden im Thurtal verborgen. Dabei braucht es manchmal nur wenig, um diesem Grau zu entfliehen. Bereits das Schloss Weinfelden streckt den Turm in die klare Luft, während die Stadt unten in der Wolke versinkt.

Der passionierte Landschaftsfotograf Pascal Debrunner startete am vergangenen Mittwochmorgen seine Drohne und schoss dieses Bild vom Schloss, dem Nebelmeer und dem Alpstein im Hintergrund. «Ich bin auf den Thurberg gefahren und habe dort meine Drohne gestartet»,

sagt der 42-jährige Weinfelder Wirtschaftsprüfer und Familienmann. «Es sah aus wie ein Schloss im Himmel, weil der Nebel gerade knapp bis zum Gemäuer reichte.» (mte)

Weitere Bilder von Pascal Debrunner auf [instagram.com/pd_visuals](https://www.instagram.com/pd_visuals)

Sie erstrahlt seit genau drei Jahrzehnten

In den vergangenen Tagen und Wochen haben Mitarbeiter der Technischen Betriebe Weinfelden die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt installiert. Die Lichter sind ein Gemeinschaftswerk der Detaillisten und der Stadt.

von Mario Testa

Am 1. Advent ist es wieder soweit und die Weinfelder Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt zum ersten Mal. Bereits hängen die 43 Sterne und Girlanden entlang der Strassen im Weinfelder Zentrum. Dabei feiert die Weihnachtsbeleuchtung, so wie sie sich heute präsentiert, ein grosses Jubiläum – seit genau 30 Jahren erstrahlen diese Sterne im Advent in Weinfelden.

Zu verdanken haben die Weinfelderinnen und Weinfelder die Weihnachtsbeleuchtung den Detaillisten im Zentrum. «Im Jahr 1993 wollte Optiker Hans Wüthrich entlang der unteren Rathausstrasse eine Weihnachtsbeleuchtung», erinnert sich Thomas Bauer, der langjährige Chefmonteur der Technischen Betriebe Weinfelden. «Wüthrich stellte ein Gesuch an den Gemeinderat. Dieser antwortete, dass die Ladenbesitzer für die Anschaffung und Erstinstallation einer Weihnachtsbeleuchtung aufkommen müssten. Die Gemeinde sei jedoch bereit, die Stromkosten sowie die Montage und Demontage in den Folgejahren zu übernehmen.» Wüthrich konnte die weiteren Ladenbesitzer an der unteren Bahnhof-



Mitarbeiter der Technischen Betriebe Weinfelden installieren die Sterne.

trasse von seiner Idee überzeugen und so wurden im Advent 1993 die ersten sechs Sterne angeschafft und aufgehängt. Ein Jahr später folgten die Detaillisten der oberen Rathausstrasse Wüthrichs Vorbild und wiederum ein Jahr später im Advent 1995 die Detaillisten der Frauenfelder-, Bahnhof-, Pestalozzi- und Schulstrasse. So wie sich die Weihnachtsbeleuchtung heute präsentiert, gibt es sie seit genau 30 Jahren.

Veritable Heizungen in der Luft

Über all die Jahre sind die Metallsterne dieselben geblieben. Nur die

Leuchtmittel wurden ausgetauscht. «Anfangs waren es 15-Watt-Glühbirnen. Jeder Stern mit seinen rund 100 Lämpchen brauchte also 1,5 Kilowatt – das waren also ziemliche Heizöfen», sagt Thomas Bauer. «2014 habe ich deshalb ein halbes Jahr lang aufwendige Tests mit LEDs durchgeführt, zum Schluss funktionstüchtige LED-Lämpchen gefunden und dann die Sterne umgerüstet.» Auch Schulklassen halfen damals mit, die Weinfelder Weihnachtsbeleuchtung ökologischer zu machen. Nun braucht sie 15 Mal weniger Strom als noch mit den Glühbirnen.

Zur Weihnachtsbeleuchtung der Stadt Weinfelden kommen zu den 43 Sternen mit ihren seitlichen Girlanden auch noch sechs Sterne dazu, die an den Kandelabern befestigt werden können. «Die hat man damals zur Eröffnung der neuen Unterführung vor 20 Jahren angeschafft», erinnert sich Thomas Bauer. Ebenfalls zur Weihnachtsbeleuchtung gehören der geschmückte Christbaum auf dem Rathausplatz und die Linde auf dem Marktplatz, die mit weiteren Lämpchen dekoriert werden. So sind es knapp 5000 kleine Lämpchen, welche an den kalten und dunklen Abenden das Weinfelder Zentrum erhellen. «Die Sterne erstrahlen täglich von 17 bis 23 Uhr», sagt Basil Höneisen, Kommunikationsleiter der Stadt Weinfelden. «Sie leuchten täglich vom 1. Advent bis zum Dreikönigstag.»

Zeitlos schöne Sterne

In den vergangenen Jahren wurden die Sterne nochmals ertüchtigt, die alten Kabel und Fassungen ersetzt. Nun sind sie bereit, um noch viele weitere Jahre zu strahlen. «Vor der Auffrischung haben wir uns mit Max Vögeli auch mal Gedanken über eine neue Weihnachtsbeleuchtung gemacht», sagt Thomas Bauer. Diese Gedanken habe man dann aber schnell wieder verworfen, einerseits wegen der hohen Preise. «Andererseits ist unsere Weihnachtsbeleuchtung trotz ihres hohen Alters halt auch einfach sehr schön. Es sind noch richtige, zeitlos schöne Sterne.»

konzerne 2025

massenet dernier sommeil
elgar serenade
tschaikowsky elegie
borodin nocturne
coleridge 4 noveletten

www.jko.ch
eintritt frei
kollekte
junges kammerorchester ostschweiz

leitung
mario garcia ramos

samstag 22. nov. 25, 18:30
rathaussaal weinfelden
sonntag 23. nov. 25, 17:00
ref. kirche ebnat-kappel

Iseli + Albrecht AG
Weinfelden

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte.

Serviceleistungen vor Ort

- Fachgerechte Installation
- Reparaturservice
- Ausmass für Offertenstellung

seit 10 Jahren in Weinfelden

071 622 85 88

wetterbaum brocki

im November

WEIHNACHTSVERKAUF

Frauenfeld, Weinfelden, Wängi
www.wetterbaum.ch/brockis

Ticket zu gewinnen

Am 3. Januar tritt das Stradis Orchester mit den vier Schweizer Tenören von I Quatro im Thurgauerhof-Saal in Weinfelden auf.

Für dieses Konzert verlosen wir ein Ticket der 1. Kategorie im Wert von 79 Franken. Wer das Ticket gewinnen will, schreibt bis am 15. November ein E-Mail an gewinn@weinfelder-zeitung.ch mit dem Betreff STRADIS. (red)



Schweiz und EU: wie weiter?

Franziska Ryser spricht in Weinfelden über die grüne Europapolitik. Die Grüne St. Galler Nationalrätin tritt am 26. November im Eventraum eiszueis öffentlich auf.

Die Bezirkspartei der Grünen lädt anlässlich ihrer Jahresversammlung zu einem öffentlichen Referat von Franziska Ryser ein. Die Grüne St. Galler Nationalrätin spricht über das Verhältnis der Schweiz zu Europa und beantwortet Fragen.

Franziska Ryser gibt am Mittwoch, 26. November, einen Einblick in die grüne Europa-Politik. Im Vorfeld der Volksabstimmungen zur SVP-Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz» und zum Vertragspaket Bilaterale III mit der EU dürfte das Thema Schweiz und Europa auf reges Interesse stossen. Das Referat und das Gespräch mit Franziska Ryser findet um 20.15 Uhr im Eventraum «eiszueis» an der Sonnenstrasse 2 in Weinfelden statt. Die Besucherinnen und Besucher der Veran-



Nationalrätin Franziska Ryser.

staltung haben die Gelegenheit, Fragen zum Verhältnis der Schweiz zu Europa und zur EU und zum Vertragspaket Bilaterale III mit der EU zu stellen. (red)

gruene-tg.ch/bezirk-weinfelden

Engelsstimmen

Das Thurgauer Vokalensemble «Cantemus» gastiert am Sonntag, 30. November um 17.15 Uhr, in der katholischen Kirche in Weinfelden.

Das ambitionierte Thurgauer Vokalensemble stellt unter der Leitung von Manuela Eichenlaub für das diesjährige Winterprojekt ein harmonisches und dramaturgisch durchdachtes Programm auf die Beine. Pünktlich zum ersten Advent präsentiert «Cantemus» eine Kombination aus alter und neuer Musik, vieles davon A Cappella in traditioneller Manier. Werke von Schütz, Hassler und das prachtvolle B-Magnificat von Durante wechseln ab mit leichten, geheimnisvollen, fast engelähnlichen Klängen von Zeitgenossen wie Britten, Busto und Miskinis. Unterstützt wird das 29-köpfige Ensemble dieses Mal von den den Barock-Instrumentalisten Thorsten Bleich, Mathias Müller und Organistin Eun-Hye Lee. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten. (red)

www.cantemus-thurgau.ch

Ausstellung «FOTO WEINFELDEN»

Momente aus Weinfelden, inszeniert, geschossen und gedruckt. Der Fotoclub Weinfelden stellt vom 28. bis 30. November an der Frauenfelderstrasse 16b eindrucksvolle Arbeiten aus der Stadt aus.

Die «FOTO WEINFELDEN» bietet Raum für visuelle Geschichten mit eindrucksvollen Arbeiten, die die Vielfalt und Tiefe fotografischer Leidenschaft zelebrieren. Seit fast fünf Jahrzehnten ist der engagierte und lebendige Fotoclub Weinfelden Teil der lokalen Kulturszene – mit einem eigenen Fotostudio, regelmässigen Workshops und einem aktiven Austausch unter seinen Mitgliedern. Die Ausstellung «FOTO WEINFELDEN» zeigt Werke von langjährigen, äusserst erfahrenen Fotografinnen und Fotografen ebenso wie von jüngeren Talenten, die mit frischen Perspektiven überraschen.

Seit 1979 ist der Fotoclub Weinfelden aktiv und gehört zu den engagiertesten Fotoclubs im Thurgau.



Ein Foto von Hans Klinga.

«FOTO WEINFELDEN» ist für die Kreativen die Chance ihre Werke zu präsentieren. Dort erwartet Besucher und Besucherinnen eine breite Auswahl aus Porträt-, Landschafts-, Street- und Konzeptfotografie und eine Demonstration des hauseigenen Fotostudios. Des weiteren können Besuchende beim Wettbewerb «Kennst du Weinfelden?» etwas gewinnen. Der Eintritt ist gratis. (red)

www.foto-club.ch

GLP unterstützt René Ramseier

Stadtratskandidat René Ramseier erhält die Unterstützung der GLP Weinfelden. Die Partei schlägt ihn zur Wahl als Nachfolger von Hans Eschenmoser vor.

Die GLP Weinfelden anerkennt den Anspruch der SVP auf den freigewordenen Sitz im Stadtrat. Die Par-

tei begrüsst die Kandidatur und Nomination von René Ramseier. Seine bisherige Arbeit in der Geschäftsprüfungskommission, seine parteiübergreifende Zusammenarbeit sowie seine Unabhängigkeit und Offenheit machen ihn aus Sicht der GLP zu einem geeigneten Kandidaten für das Amt. (red)

FDP trifft sich zum Herbstanlass

Die FDP. Die Liberalen Weinfelden beschliessen an ihrem Herbstanlass die Wahlempfehlung für René Ramseier (SVP) bei der Stadtrats-Ersatzwahl.

Die FDP. Die Liberalen Weinfelden führte vergangene Woche ihren diesjährigen Herbstanlass bei der Getränke Hahn AG durch. Nach der Begrüssung durch Präsident Joel Beck stellten sich die Kandidaten für den freiwerdenden Stadtratssitz von Hans Eschenmoser (SVP) persönlich vor. Vorstandsmitglied Clau-

dia Spring leitete die Vorstellungsrunde und führte mit René Ramseier (SVP) und Lukas Madörin (EDU) ein lebendiges Gespräch. Im Anschluss sprach sich die FDP Weinfelden für eine Wahlempfehlung zugunsten von René Ramseier aus. Abschliessend gewährte Stefan Hahn einen spannenden Einblick in das traditionsreiche Familienunternehmen und führte als diplomierter Bier- und Weinsommelier mit grosser Fachkenntnis durch eine sorgfältig ausgewählte und facettenreiche Degustation. (red)

Winterbörse wurde zum Einkaufserlebnis

Die Winterbörse der Partei «Die Mitte» ist bereits wieder Geschichte. Erstmals fand der beliebte Anlass im Thurgauerhof statt und lockte auch am neuen Veranstaltungsort hunderte Kaufwillige an.

Zum 15-Jahr-Jubiläum fand die Winterbörse neu im Thurgauerhof statt. Das OK war gespannt, wie sich diese Neuerung auswirken würde. Der Erfolg war so eindrucksvoll, dass es schwierig ist das zu beschreiben. Hunderte Leute standen pünktlich beim Eingang und füllten den Thurgauerhofsaal. Die neuen Räumlichkeiten luden zum Stöbern und zur Anprobe ein. Das Licht und die grossen Flächen liessen nie das Gefühl von Enge oder Gedränge aufkommen. Eindrücklich war, wie ruhig die Winterbörse verlief und wie lange die Besucherinnen und Besucher verweilten. Für das OK ist klar – die Winterbörse wird auch in Zukunft im Thurgauerhof stattfinden. Erfreulich ist auch der Trend, dass wieder mehr Private



Die Winterbörse lockte viel Publikum in den Saal des Thurgauerhofs.

gut erhaltene Winterartikel vorbeibringen und zum Kauf anbieten. So wird Nachhaltigkeit zusammen mit den Artikeln der Sportfachgeschäften und den Outletartikeln von Markenherstellern gelebt.

Eine grosse Herausforderung stellt sich nächstes Jahr für das OK. Um Wartezeiten noch weiter zu reduzieren, sollten die drei Annahmestellen und drei Verkaufsstellen ausgewei-

tet werden. Dies erfordert ein noch grösseres Helferteam. Die Hoffnung besteht, dass dies gelingen könnte, haben sich doch einige Besuchende spontan eingeschrieben, dass sie nächstes Jahr mithelfen möchten. Den Termin für die nächste Winterbörse der Partei «Die Mitte» können sich alle Interessierten bereits fett in die Agenda eintragen. Sie findet am Samstag, 24. Oktober 2026, statt. (red)

Grosses Preisjassen im Pfarreizentrum

Am Sonntagnachmittag, 23. November, findet im katholischen Pfarreizentrum an der Freiestrasse wieder das KAB Preisjassen statt. Für alle Teilnehmenden gibt es einen Preis und Zvieri.

Das KAB Preisjassen hat eine langjährige Tradition. Am Anlass der KAB (Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung) wird ein einfacher

Hand-Jass von Jung und Alt gespielt. Los geht es mit den Spielen im Pfarreizentrum an der Freiestrasse um 13.30 Uhr.

Der Spieleinsatz beträgt 15 Franken. Alle Spielerinnen und Spieler erhalten ein Preis zum Schluss sowie ein Zvieri. (red)



Anmeldungen zum KAB Preisjassen bis Donnerstag, 20. November, an Walter Knill
Tel. 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch

Üses Rezäpt im November



Schlurzifladä

ZUTATEN

- 1 runder Kuchen- oder Blätterteig
- 1 Büchse Birnweggenfüllung
- ½ Liter Voll- oder Halbrahm
- 2 Pack Vanillezucker
- 1 Kaffeelöffel Zucker
- 1 Esslöffel Mehl
- 2 Eier

ZUBEREITUNG

1. Kuchenteig auf ein rundes Kuchenblech legen und mit der Gabel einstechen
2. Mit einer dünnen Schicht Birnweggenfüllung bestreichen (je nach Grösse braucht es nur einen Teil der Büchse)
3. Rahm, Vanillezucker, Zucker und Mehl aufkochen und vom Herd nehmen
4. 2 Eier darunter schwingen und im Wasserbad abkühlen
5. Guss auf dem Kuchenteig verteilen
6. 45 Minuten im vorgeheizten Ofen bei 200-220 Grad goldbraun backen

Rezept: Elisabeth Widmer



AEMISEGGER

APOTHEKE
DROGERIE
KOSMETIK

Marktplatz 3
8570 Weinfelden
T 071 622 40 77

Burgerstein Aktionswochen

20 % Rabatt

auf alle Burgerstein
Vitalstoff-Produkte

Gültig bis 29.11.2025

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten



Usgang - Kalender

Kontakt für Fragen beim Registrieren oder Verfassen einer Veranstaltung: support@guidle.com oder 041 766 95 95

12. November 2025 | Mittwoch

achtvoracht - aktuelle Themen kompakt präsent... Gesellschaft

Zeit: 19:50 - 21:00
Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Sitzungszimmer Giessen, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: Die Mitte Weinfelden, Nicole van Rooijen-Rollier, praesidium@weinfelden.die-mitte.ch

13. November 2025 | Donnerstag

Line Dance Bühne

Zeit: 19:30 - 21:00
Ort: Haus zum Kreuz, Sali, Kirchgasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Natalie Burkhart

Erdbeben Türkei 2023 - zwischen Trümmern und ... Kongress, Dies & Das

Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule, info@vhs-mittelthurgau.ch

14. November 2025 | Freitag

29. KunstHandWerk in der Remise Kunst / Gestalten

Zeit: 15:00 - 20:00
Ort: Remise Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse 16a, 8570 Weinfelden
Kontakt: Atelier CreArt, Gaupp Maddy, Telefon: 052 763 26 49, maddy.gaupp@swissonline.ch, www.kunsthanderwerk-weinfelden.ch

Manga-Workshop - Zeichne deinen eigenen Man... Für Kinder & Familien, Kunst / Gestalten

Zeit: 17:00 - 21:00
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

theagovia theater - Drei Schwestern Bühne

Zeit: 20:15 - 23:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: theagovia theater, info@theagovia.ch

15. November 2025 | Samstag

Manga-Workshop - Zeichne deinen eigenen Man... Für Kinder & Familien, Kunst / Gestalten

Zeit: 09:00 - 12:00
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

Das Wartmannhaus erlebt eine Transformation Kongress, Führung, Kunst / Gestalten

Zeit: 10:00
Ort: Haus Wartmann, Bahnhofstrasse 18, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule, info@vhs-mittelthurgau.ch

Kleine Dramen - grosse Freude Bühne

Zeit: 10:00 - 16:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theater Bilitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@bilitz.ch

29. KunstHandWerk in der Remise Kunst / Gestalten

Zeit: 11:00 - 18:00
Ort: Remise Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse 16a, 8570 Weinfelden
Kontakt: Atelier CreArt, Gaupp Maddy, Telefon: 052 763 26 49, maddy.gaupp@swissonline.ch, www.kunsthanderwerk-weinfelden.ch

Das Wartmannhaus erlebt eine Transformation Kongress, Führung, Kunst / Gestalten

Zeit: 12:00
Ort: Haus Wartmann, Bahnhofstrasse 18, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule, info@vhs-mittelthurgau.ch

Lottoabend – Spielend Gutes tun Für Kinder & Familien, Dies & Das

Zeit: 18:00 - 22:30
Ort: Zentrum St. Franziskus, Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Katholische Landeskirche Thurgau, Bianca Rehm, Telefon: +41 71 626 11 31, bianca.rehm@kath-tg.ch, www.swissforgreece.com

theagovia theater - Drei Schwestern Bühne

Zeit: 20:15 - 23:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: theagovia theater, info@theagovia.ch

16. November 2025 | Sonntag

Hofacker-Gottesdienst Für Kinder & Familien, Religion / Spiritualität

Zeit: 10:00 - 12:00
Ort: Katholische Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stiftung Hofacker, Telefon: 071 626 22 44, info@stiftung-hofacker.ch, www.stiftung-hofacker.ch

29. KunstHandWerk in der Remise Kunst / Gestalten

Zeit: 10:00 - 17:00
Ort: Remise Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse 16a, 8570 Weinfelden
Kontakt: Atelier CreArt, Gaupp Maddy, Telefon: 052 763 26 49, maddy.gaupp@swissonline.ch, www.kunsthanderwerk-weinfelden.ch

Kleine Dramen - grosse Freude Bühne

Zeit: 10:00 - 16:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theater Bilitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@bilitz.ch

HC Thurgau - GCK Lions Sport

Zeit: 16:00
Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Eishalle, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: HC Thurgau, info@hcthurgau.ch

theagovia theater - Drei Schwestern Bühne

Zeit: 16:15 - 19:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: theagovia theater, info@theagovia.ch

Konzert Gospelchor Konzert Weitere

Zeit: 17:15 - 18:30
Ort: Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Kristofer Kiesel, evang-weinfelden.ch

19. November 2025 | Mittwoch

Bruno Hächler - Lotta das Feuerwehrauto und an... Konzert Weitere, Für Kinder & Familien, Dies & Das, Kunst / Gestalten

Zeit: 15:00 - 16:00
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch, www.regiobiblio-weinfelden.ch

Cast & Crew: Hallo Betty Dies & Das

Zeit: 19:00 - 21:45
Ort: Liberty Cinema, Amriswilerstrasse 106b, 8570 Weinfelden
Kontakt: Liberty Cinema, Telefon: 071 622 00 33, tickets@kino-tg.ch

21. November 2025 | Freitag

Sprachcafé Bezirk Weinfelden Gesellschaft

Zeit: 14:00 - 17:00
Ort: Kompetenzzentrum Integration KOI, Pestalozzistrasse 14, 8570 Weinfelden
Kontakt: Kompetenzzentrum Integration Bezirk Weinfelden, Andrea Keller, Telefon: 071 622 04 06, andrea.keller@koibw.ch, koibw.ch

verwoben Konzert Klassik

Zeit: 19:30
Ort: Musikschule Weinfelden, Saal, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Ensemble Punktum, info@ensemble-punktum.ch, ensemble-punktum.ch

theagovia theater - Drei Schwestern Bühne

Zeit: 20:15 - 23:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: theagovia theater, info@theagovia.ch

22. November 2025 | Samstag

Professor Bummbastic und der Supercomputer Bühne, Für Kinder & Familien, Dies & Das

Zeit: 14:00 - 16:00
Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: Hotz'n'plotz Entertainment GmbH, Telefon: +41 78 314 27 48, booking@hotznplotz.ch, www.bummbastic.ch

junges kammerorchester ostschweiz - konzerte 2... Konzert Klassik

Zeit: 18:30 - 19:45
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: junges kammerorchester ostschweiz

Il signor Manichetti Bühne

Zeit: 20:00 - 22:30
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Centro Culturale Italiano, Franco Stornio, Telefon: 079 635 97 04, info@cci-weinfelden.ch, www.cci-weinfelden.ch

23. November 2025 | Sonntag

Live-Vortrag: Kanada & Alaska Dies & Das

Zeit: 11:00 - 13:00
Ort: Liberty Cinema, Amriswilerstrasse 106b, 8570 Weinfelden
Kontakt: Liberty Cinema, Telefon: 071 622 00 33, tickets@kino-tg.ch

HC Thurgau - EHC Arosa Sport

Zeit: 16:00
Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Eishalle, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: HC Thurgau, info@hcthurgau.ch

Luzia Stettler - live in der Regionalbibliothek Bühne

Zeit: 16:00 - 17:30
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch, buchmenschen.ch

theagovia theater - Drei Schwestern Bühne

Zeit: 16:15 - 19:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: theagovia theater, info@theagovia.ch

Konzert in der Kirche Musikverein Weinfelden Konzert Weitere, Konzert Klassik

Zeit: 17:00
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Musikverein Weinfelden, Michael Brauchli, oeffentlichkeitsarbeit@musikverein-weinfelden.ch, www.musikverein-weinfelden.ch

Die Stadt bietet Vereinen erneut eine Plattform

In Weinfelden gibt es rund 200 Vereine. Die Stadt Weinfelden hat Ende Oktober deren Präsidentinnen und Präsidenten zu einer Konferenz ins Rathaus eingeladen, Gast war Coach Daniela Grella.

von Monika Wick

«Herzlichen Dank für die Zeit und das Engagement, dass Sie für die Weinfelder Vereine aufbringen. Es ist nicht selbstverständlich, dass man das neben dem Beruf und sonstigen Verpflichtungen auf sich nimmt», sagt Stadtrat Valentin Hasler im Rahmen der Konferenz, zu der die Stadt Weinfelden die Präsidentinnen und Präsidenten der rund 200 ortsansässigen Vereine eingeladen hat. Die Stadt Weinfelden hat sich in ihrem Leitbild auf die Fahne geschrieben eine lebendige Gemeinschaft zu fördern und die Förderung von Sport-, Kultur- und Freizeitangeboten sowie gemeinnützigem Engagement zu unterstützen.



Stadtrat Valentin Hasler (m.) unterhält sich beim Apéro mit Vereinspräsidenten.

Neuaufgabe der Vereinsmesse

Rund 50 Vereinspräsidentinnen und -präsidenten sind der Einladung gefolgt und haben sich Ende Oktober im Rathaussaal versammelt. «Vereine sind ein wichtiger Träger der Gesellschaft», beteuert Valentin Hasler, bevor er im Schnellzugtempo die Traktandenliste abarbeitet. Ein Punkt betrifft die Wyfelder Vereins-

messe, die in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurde. «Die erfolgreiche Premiere hat uns dazu bewogen, den Anlass zu wiederholen», verkündet er. Das Datum wurde auf den 5. Juni 2026 festgelegt. Valentin Hasler ruft die Anwesenden dazu auf sich Gedanken zur Gestaltung zu machen und Ideen zu liefern.

Im Rahmen der Konferenz werden die Anwesenden auch auf die verschiedenen Wechsel in den Präsidien aufmerksam gemacht. Hervorzuheben ist dabei der Rücktritt von Peter Lipp, der 30 Jahre lang der Männerriege Weinfelden vorstand. Weiter informiert Valentin Hasler über aussergewöhnliche Vereinsaktivitäten. «Julia Mani und Valentin Rieg vom Ukulenenverein vertreten Weinfelden am «Festival Brasileiro de Ukulele» in Brasilien», sagt er.

Tipps fürs Vereinsleben

Den zweiten Teil des Abends gestaltet Daniela Grella. Die ehemalige Fussballspielerin referiert zum Thema «Resilienz. Zwischen Komfortzone und Veränderung». Unter anderem fordert sie die Anwesenden auf, Vereinsmitgliedern in verschiedenen Belangen Unterstützung zu bieten, aber nur solange die eigenen Kräfte dafür ausreichen. «Die Ressourcen dafür zu kennen und zu nutzen ist die Bank!», erklärt sie.

KunstHandWerk in der Remise

Vom 14. bis 16. November zeigen und verkaufen elf Kunstschaffende ihre Werke an der KunstHandWerks-Ausstellung in der Remise.

Traditionsgemäss am zweiten Freitag im November, wenn auch der Herbstmarkt in Weinfelden stattfindet, lädt die Remise zur KunstHandWerk-Ausstellung ein.

Während drei Tagen bieten elf Ausstellende ihre mit Liebe und Sorgfalt geschaffenen Arbeiten an. Maddy Gaupp, die Organisatorin, stellt aus diversen Interessierten jährlich ein ausgewogenes Ausstellerteam zusammen. Im Dachstock in «Lee's Bistro» können sich Besucherinnen und Besucher zudem sich mit feinen Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Die Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker freuen sich auf interessierte Besucher, gute Gespräche und Verkäufe. Ein herzliches Dankeschön geht an das Weinfelder Gewerbe, welches seit Jahren die Ausstellung mit Werbung in den



Maddy Gaupp, Organisatorin der KunstHandWerk-Ausstellung.

Schaufenstern unterstützt. Am Freitag gibt es zudem für alle Besucher einen Apéro, und ab 17 Uhr spielen Hansjörg Gaupp und Omar Buffon mit dezenter Musik auf. (red)

kunsthandwerk-weinfelden.ch

Öffnungszeiten KunstHandWerk-Ausstellung

FR, 14. November, 15-20 Uhr
SA, 15. November, 10-18 Uhr
SO, 16. November, 11-17 Uhr

Deko, Geschenke und Wärme

Die Blaukreuz-Brocki an der Fichtenstrasse 12 in Weinfelden hat sich schon in ein winterliches Weihnachtsparadies verwandelt, wo viele Dekorationsgegenstände und Geschenke zu finden sind.

Die kalte Jahreszeit hat begonnen und mit ihr die Vorfreude auf Weihnachten. Das Team der Blaukreuz-Brocki hat ihre Räumlichkeiten bereits weihnachtlich dekoriert und hält für seine Kundschaft aktuell Chlaus-, Advents- und Weihnachtsdekorationen bereit und lädt sie ein, in eine Welt von einzigartigen Christbaumkugeln, funkelnden Lichtern,

Adventskalendern und nostalgischen Ornamenten einzutauchen. Auch für einzigartige Geschenke ist die Blaukreuz-Brocki die perfekte Adresse.

Neben Dekorationsgegenständen und Geschenkideen finden Kundinnen und Kunden auch ein breites Sortiment an warmen Wintersachen wie kuschelige Schals, flauschige Pullover und wärmende Mützen, die dafür sorgen, dass alle bestens durch die kalte Jahreszeit kommen. Das Team der Blaukreuz-Brocki freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. (red)

www.blaueskreuz-tgsh.ch



In der Blaukreuz-Brocki sind aktuell festliche Dekorationsartikel zu finden.

Leserbriefe

Ersatzwahl Stadtrat

René Ramseier in den Stadtrat

Am 30. November wählen wir in Weinfelden ein neues Mitglied in den Stadtrat. Mit René Ramseier steht ein Kandidat zur Wahl, der nicht nur über eine grosse berufliche Erfahrung in verschiedenen Positionen verfügt, sondern auch seit Jahren mit Herzblut für unsere Stadt im Einsatz ist. Als Präsident des Gewerbevereins Weinfelden und Mitglied des Stadtparlaments kennt René Anliegen der Bevölkerung und der lokalen Wirtschaft. Er hört, denkt mit und handelt lösungsorientiert. Seine Arbeit als Präsident der Geschäftsprüfungskommission zeigt, dass er auch mit Zahlen und Verantwortungen umgehen kann. Ich bin überzeugt: René Ramseier bringt die nötige Kompetenz, Erfahrung und Bodenständigkeit mit, um Weinfelden als Stadtrat erfolgreich mitzugestalten. Ich setze mein Vertrauen in ihn – und freue mich, wenn Sie es ebenso tun.

Heinz Schadegg, Weinfelden

Leserbriefe bis 19. November an:
redaktion@weinfelder-anzeiger.ch

Aus der Stadt Weinfelden

Wunschbaum am Herbstmarkt

Am Herbstmarkt vom 14. November steht zum zweiten Mal ein Baum voller echter Kinderwünsche aus finanzschwachen Familien bereit. Die Bevölkerung ist eingeladen, die Zettel abzunehmen und Weihnachtsgeschenke für Kinder zu besorgen, die oft leer ausgehen.

Die «Wunschbaum»-Aktion war letztes Jahr ein voller Erfolg. Innerhalb weniger Stunden waren alle Wünsche abgenommen. 80 Kinder aus der Region, deren Familien wenig Geld zur Verfügung haben, erhielten Weihnachtsgeschenke. Aufgrund des grossen Erfolgs wird die Aktion auch dieses Jahr durchgeführt. Organisatoren sind die Sozialen Dienste der Stadt Weinfelden und der Lions Club Weinfelden-Mittelthurgau. «Wir freuen uns schon jetzt sehr auf die ganze Aktion. Es war wirklich schön mitanzusehen, wie schnell der Baum letztes Jahr leer war», sagt Franziska Mattes vom Weinfelder Lions Club.

Die Aktion startet jeweils mit dem Sammeln der Wünsche von Kindern



Sie leiten die Wunschbaum-Aktion: Franziska Mattes, Corinne Ioannidis und Peter Kimpel vom Lions Club sowie Judith Stierlin, Leiterin Soziale Dienste Weinfelden.

bis 16 Jahren aus der Region. Dies wird durch die Sozialen Dienste der Stadt Weinfelden zusammen mit den umliegenden Gemeinden sichergestellt. Die Wünsche werden anonymisiert und dem Lions Club übergeben.

Der Baum mit den Wünschen wird am Weinfelder Herbstmarkt vom 14. November bereitstehen. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, einen oder mehrere der Zettel abzunehmen, den QR-Code als Bestätigung zu scannen, das Geschenk im Wert von etwa 30 Franken zu besorgen, zu verpacken und anschliessend in der Villa Optik in Weinfelden abzugeben. Dann verteilt der Lions Club die Geschenke an die einzelnen Sozialämter. Diese wiederum stellen sie den Familien zu. (red)

Herbstmarkt

Diesen Freitag, 14. November, von 9 bis 18 Uhr wandelt sich das Weinfelder Zentrum zum vielseitigen Markt mit rund 70 Marktteilnehmenden.



Kirche St. Johannes

Gottesdienste in der Regel samstags 18:30 und sonntags 10:00 in der Kirche

MI 12. Nov	16:00	Gottesdienst im Tertianum Zedernpark	Tertianum
FR 14. Nov	14:00	Trauercafé Weinfelden	Pfarreizentrum
	20:00	«LETS DANCE!» Tanzabend mit DJ	Pfarreizentrum
SO 16. Nov	10:00	ökum. Hofacker-Gottesdienst: «Wachsen – Ernten»	Kirche
	17:00	geistliches Konzert der kantonalen Jodlvereinigung	Kirche
	19:00	ökum. Taizé-Abend	Kaplanei
MO 17. Nov	17:00	Come In – Café für Geflüchtete	evang. Kirchgemeindehaus
DI 18. Nov	19:30	Tüüfgang & Wiitsicht: «Meine Welt & Deine Welt»	evang. Kirchgemeindehaus
MI 19. Nov	14:00	Gemeinsames Singen, mit Claudia Dahinden	Pfarreizentrum
SA 22. Nov	18:30	Musikalische Vesper	Kirche
SO 23. Nov	13:30	KAB - Preisjassen	Pfarreizentrum
	17:00	Konzert Musikverein Weinfelden	Kirche



Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

Gottesdienste in der Regel sonntags 10:00 in der Kirche

FR 14. - MI 19. Nov	Aktion Weihnachtspäckli Abgabe	Kirchgemeindehaus
FR 14. Nov	14:00 Trauercafé	kath. Pfarreizentrum
SO 16. Nov	10:00 Hofacker-Gottesdienst - zusätzlich	kath. Kirche
	17:15 Konzert Gospelchor	Kirche
	19:00 Taizé-Abend	Kaplanei bei der kath. Kirche
MO 17. Nov	17:00 Café COME IN	Kirchgemeindehaus
	18:00 Probe Weihnachtsmusical	Kirche
	19:30 Offene Felsenrunde	Haus zum Kreuz
DI 18. Nov	14:00 Kafi Sch(w)atz	Kirchgemeindehaus
	19:30 Tüüfgang & Wiitsicht: Seminarabend	Kirchgemeindehaus
MI 19. Nov	14:00 Liesmi-Kafi	Kirchgemeindehaus
DI 25. Nov	11:30 Senioren-Mittagstisch	Kirchgemeindehaus
MI 26. Nov	09:30 Häslitreff	Kirchgemeindehaus

Impressum

Herausgeber:	Testa Media GmbH, Weinfelden
Redaktion:	redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Anzeigenverkauf:	info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Auflage:	6'600 Exemplare
Layout:	Mario Testa, Marktplatz 3
Druck:	CH Media Print AG, St.Gallen
Verteilung:	Die Post

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten die 178. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers als Stadtausgabe in Händen. Wir hoffen, die Wichtigkeit einer ortsansässigen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre Mitgestaltung dieser unabhängigen Weinfelder Regionalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Die nächste Grossauflage erscheint am 26. November
Inserate- und Artikelannahme ist am 19. November

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden

Aus der Stadt Weinfelden

Postkarten erzählen vom Leben und Wandel

Martin Sax präsentiert in seinem Buch eine grosse Postkartensammlung aus Weinfelden. Sie gibt tiefe Einblicke in das Leben der Vorfahren. Die Buchvernissage findet am Donnerstag, 27. November um 19 Uhr, im Rathaus statt.

Wie lebten die Weinfelderinnen und Weinfelder vor über hundert Jahren? Was bewegte sie, worüber schrieben sie – und wie sah ihre Stadt damals aus? Antworten darauf gibt ein 140-seitiges Buch mit rund 350 Postkarten, das der ehemalige Weinfelder Gemeindeschreiber Martin Sax für die Stadt verfasst hat.

Am 27. November zeigt der Autor die Sammlung im Rahmen einer öffentlichen Präsentation im Rathaus. Mit seiner leidenschaftlichen und mitreissenden Art taucht Martin Sax mit dem Publikum ein in vergangene Zeiten, in denen Postkar-



Martin Sax zeigt seine Sammlung im Rathaus Weinfelden.

ten noch eine ganz andere Bedeutung hatten. In Zeiten, wo eine Kirche oder ein Schloss so auf die Karte gezeichnet wurden, dass sie gefallen – ganz egal, ob es der Realität entsprach oder nicht. Hunderte Postkarten hat Martin Sax gesammelt, übersetzt und aufbereitet für das Buch mit dem Titel «Augen-

blicklich sind wir in hier!». Der etwas seltsam anmutende Titel des Buches entstammt einem Zitat auf einer der Postkarten.

«Postkarten waren um 1900 das WhatsApp dieser Zeit: schnell verschickt, persönlich und oft kunstvoll gestaltet», sagt Martin Sax. Telefo-

nieren sei teuer gewesen, nur wenige Personen hätten über einen eigenen Anschluss verfügt. «Darum erlebten Ansichtskarten in dieser Zeit einen unerhörten Aufschwung.»

Bereits bei der ersten Buchvorstellung vor zehn Jahren begeisterte Sax das Publikum mit seinen lebendigen Erzählungen. Nun kehrt er am 27. November, um 19.30 Uhr, auf Einladung der Stadt Weinfelden mit einem erneuten Vortrag ins Rathaus zurück. Die farbigen Lithografien erzählen Geschichten vom Reisen, vom Fernweh und vom Alltag einer Generation, deren Stimmen sonst längst verklungen wären. Nach dem Anlass können die Besucherinnen und Besucher beim Apéro über alte Ansichten und neue Entdeckungen ins Gespräch kommen und das Buch zum Aktionspreis von 60 Franken erwerben. Herausgeberin ist die Stadt Weinfelden. (red)

Atelierwoche im Mai 2026

Vom 1. bis 3. Mai 2026 öffnet die Region Mittelhurgau erneut ihre Ateliertüren: Beim 2. Atelier-Wochenende erhalten Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke ins lokale Kunstschaffen.

Nach der erfolgreichen Premiere 2023 mit 15 geöffneten Ateliers lädt der Kulturpool Mittelhurgau im kommenden Mai zur zweiten Ausgabe ein. Die Organisatoren laden Kunstschaffende aus den Gemeinden Amlikon-Bissegg, Berg, Bürglen, Märstetten, Weinfelden und den weiteren umliegenden Gemeinden dazu ein, sich bis am 12. Januar anzumelden. Die Teilnahme ist für die Kunstschaffenden kostenlos. Der Kulturpool erstellt eine gemeinsame Broschüre und bewirbt den Anlass regional. Offen sind die Ateliers von Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. Mai 2026. (red)



kultur.tourismus@weinfelden.ch

Rekord mit den Weinweg-Rucksäcken

Der Weinfelder Weinweg hat sich über die Jahre als festes Wein-Tourismus-Angebot in der Region und darüber hinaus etabliert. Dieses Jahr sind bis Ende Oktober 7412 Rucksäcke verkauft worden. So viel wie noch nie.

Die Anzahl verkaufter Rucksäcke konnte bis ins Jahr 2021 jährlich gesteigert werden, danach gingen sie leicht zurück. Nun hat die Zahl der verkauften Rucksäcke pro Saison mit 7412 einen neuen Höchststand erreicht. Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate seit der Eröffnung des neuen Weinwegs im Jahr 2016 mit damals etwas über 1000 verkauften Rucksäcken beträgt knapp 24 Prozent – ein beachtlicher Wert. Insgesamt wurden seit dem Start rund 45'000 Rucksäcke verkauft. Die Stadt wertet dies als klares Zeichen für die anhaltende Beliebtheit des Angebots.

«Wein ist Erlebnis. Der Weinweg Weinfelden steht für Kultur, Begeg-



Der Weinweg Weinfelden erfreut sich grosser Beliebtheit.

nung, Leidenschaft und Genuss. Winzer, Gastronomen, Tourismus Thurgau und die Stadt ziehen gemeinsam an einem Strang – das hat zu diesem nachhaltigen Erfolg geführt», sagt Stadtrat Valentin Hasler, der federführend war bei der Neugestaltung des Weinwegs.

Ursprung in den 80er-Jahren

Der ursprüngliche Rebwanderweg entstand 1983. Er war 4,4 Kilometer lang und bestand aus zwölf Schautafeln, initiiert durch den Weinbau-

verein am Ottenberg. Zwischen Dezember 2013 und Mai 2016 wurde an 25 Sitzungen der neue Weinweg Weinfelden konzipiert und gestaltet. Heute befinden sich auf einer neun Kilometer langen Strecke 25 Info-tafeln und Kunstinstallationen, dazu zwölf Winzerporträts und drei Weinsafes. Zusätzlich werden jährlich exklusive Events auf dem Weinweg lanciert. Auch für das Jahr 2026 ist ein Event entlang des Weinwegs in Planung. (red)

www.weinweg-weinfelden.ch

glüh... WEINFELDEN

DIE ADVENTSBAR AM FEIERABEND

12. November 2025 bis 10. Januar 2026

Raiffeisen-Parkplatz in Weinfelden

Mittwoch und Donnerstag 17.00 – 22.30 Uhr

Freitag 17.00 – 23.30 Uhr, Samstag 17.00 – 23.30 Uhr

Ustrinkete, 10. Januar 2026, 16.30 – 23.30 Uhr

Adventsmarkt

Samstag, 13. Dezember 11.30 – 23.30 Uhr

Sonntag, 14. Dezember 11.30 – 19.00 Uhr

Präsentiert von



Gemeinsam beleben wir Weinfelden

